

Mitarbeitenden-Beratung der SIZ Care AG als vertrauliche Anlaufstelle

Seit 1998 gehört die SIZ Care AG zu den führenden Anbietern im Absenzen- und Case Management. In der ganzen Schweiz kümmern sich 20 SIZ-Care-Manager um Personen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen. Seit Anfang März wird das SIZ-Dienstleistungsangebot neu durch eine Mitarbeitenden-Beratung ergänzt.

Die Anregung zum Aufbau der SIZ-Mitarbeitenden-Beratung ging von Kunden aus, die ihren Mitarbeitenden – zusätzlich zur Betreuung bei Arbeitsausfällen – eine vertrauliche Anlaufstelle anbieten möchten. Gesagt, getan: Die Mitarbeitenden-Beratung der SIZ Care AG ist ein leicht zugängliches Beratungsangebot, z.B. bei persönlichen oder familiären Schwierigkeiten, bei beruflichen Belastungen oder bei gesundheitlichen Problemen. Dabei werden die Vertraulichkeit und die Wahrung der Anonymität gegenüber dem Arbeitgeber sichergestellt. Die SIZ-Mitarbeitenden-Beratung kann während der Geschäftszeiten telefonisch oder jederzeit per Mail für eine Terminvereinbarung in Anspruch genommen werden. Es handelt sich nicht etwa um eine Notfall-Hotline, sondern im Vordergrund steht die Hilfe zur Selbsthilfe.



Sacha Leufke

Geleitet wird die SIZ-Mitarbeitenden-Beratung von Sacha Leufke, der seit 11 Jahren in Diensten der SIZ Care AG steht. Er ist Sozialberater, Job-Coach, Case-Manager und Sozialversicherungsfachmann. Bei Spezialthemen können jederzeit weitere Experten aus dem SIZ-Team beigezogen werden.

Drei Fragen an Sacha Leufke – aus dem Beratungsalltag:

Leistungsminderungen oder gar Arbeitsausfälle sind oft auf persönliche und familiäre Belastungen zurückzuführen. Welche Bereiche kommen besonders häufig zur Sprache?

Sacha Leufke: Finanzielle Probleme sind immer wieder ein Thema, wie das folgende Beispiel zeigt: Ein Mitarbeiter meldete sich und berichtete über seine desolante finanzielle Situation. Anlässlich der Beratung zeigte sich, dass er hoch verschuldet ist und eine stille Lohnpfändung hat. Das Budget war aber deutlich über dem betriebsrechtlichen Existenzminimum. Daher war es der Mitarbeitenden-Beratung möglich, in Zusammenarbeit mit der kantonalen Schuldenberatung eine Schuldensanierung in die Wege zu leiten.

Gab es besondere Anfragen im Zusammenhang mit der «Corona-Pandemie»?

Eine Mitarbeiterin, die während der Pandemie im Home-Office arbeitete und zusätzlich zwei schulpflichtige Kinder zu betreuen hatte, fühlte sich mit der Situation überfordert. Die Mitarbeitenden-Beratung gab ihr im Gespräch praktische Tipps, und es wurden gemeinsam umsetzbare Entlastungsmassnahmen definiert.

Die Mitarbeitenden-Beratung bietet auch den Support für Führungskräfte in schwierigen Situationen an. Wird von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht?

Eine der ersten Anfragen kam von einem Vorgesetzten, der bei einer Mitarbeiterin den Verdacht auf ein Alkoholproblem hatte. Er war unsicher, wie er damit umgehen sollte. Die Mitarbeitenden-Beratung zeigte ihm ein mög-

liches Vorgehen auf, und nach einem gut vorbereiteten Gespräch gestand die Mitarbeiterin gegenüber ihrem Vorgesetzten die Suchtproblematik ein. Sie war bereit, Unterstützung in Anspruch zu nehmen, und unter Miteinbezug der kantonalen Suchtberatung wurden ein verbindlicher Suchtvertrag und ein Behandlungsplan erstellt.

KONFLIKTMANAGEMENT

Das Bundesgericht hat in einem Urteil vom 9. Mai 2012 (BGE 2C_462/2011) festgehalten, dass die Arbeitgeber im Rahmen ihrer Fürsorgepflicht nach Art. 328 OR verpflichtet sind, ein taugliches Konfliktmanagement nachzuweisen.

Die SIZ-Mitarbeitenden-Beratung kann daher auch als unabhängige externe Anlaufstelle bei Arbeitskonflikten beigezogen werden.

KONTAKTIEREN SIE UNS – WIR UNTERSTÜTZEN SIE!



SIZ Care AG
Verena-Conzett-Strasse 11,
8004 Zürich

Ihr Ansprechpartner:
Kurt Mettler, Geschäftsführer
kurt.mettler@sizcare.ch